

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

REC'D 21 APR 2005

WIPO

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000350

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
14.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
14.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
E04C2/296, E04D3/35, E04F15/18

Anmelder
EWALD DÖRKEN AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Kergueno, J

Tel. +31 70 340-2369



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000350

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

| | |
|---------------------------|--|
| Neuheit | Ja: Ansprüche 2,3,6,8,10-15 Nein: Ansprüche 1,4,5,7,9 |
| Erfinderische Tätigkeit | Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-15 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit | Ja: Ansprüche: 1-15 Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1.1 Dokument JP-A-06200595 offenbart eine Noppenbahn (8) aus Kunststoff als Dämmschicht an Dächern, welche eine einen Reflexionsgrad aufweisende Oberfläche (S) aufweist, wobei diese Oberfläche zur Steigerung des Wärmeübergangswiderstands mit Aluminium beschichtet ist. Damit entspricht der Reflexionsgrad wie im vorliegenden Anspruch 1 der Benennung "hohes Reflexionsgrad".

1.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand nach einer Variante des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

1.3 Die übrigen Anwendungsvarianten bei Wänden bzw. Fußböden können die Neuheit nicht stützen. vgl. PCT/GL/ISPE/1.12.05. Ferner ist die Neuheit der Ansprüche 4,5,7 und 9 durch diese Fundstelle vorweggenommen.

2.1 Die durch die Ansprüche 2,3,6,8,10 -13 hinzugefügten Merkmale scheinen keine erfinderische Tätigkeit zu stützen, Artikel 33(3) PCT:

- Ansprüche 2,6; durch die JP-A-06200595 angeregt (Aluminium Beschichtung);

- Ansprüche 3,8; ein Infrarotstrahlung reflektierender, pigmentierter (Titandioxyd) Kunststoff ist an sich aus der US-A-20030148093 bekannt;

- Ansprüche 10,11; Verbundplatten mit auf einem Grundkörper angeordneten Noppenbahn, auch zur Steigerung des Wärmeübergangswiderstands, sind allgemein bekannt, vgl. die DE-A-2149851, Metallnopenbahn (1); ferner ist aus der WO-A-8203099 eine derartige hohlraumbildende Fußbodenverbundplatte bekannt, wobei der Grundkörper als Holzplatte (Holzfaser) ausgebildet ist;

- Anspruch 12; die Zuordnung einer Metallfolie an einer Noppenbahn ist an sich aus der

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/000350

GB-A-2376206 bekannt;

- Anspruch 13; bauliche Maßnahme, u.a. DE-A-10201087.

2.2 Den Verfahrensansprüchen 14 bzw. 15 scheint auch keine erfinderische Tätigkeit zugrundezuliegen:

- Anspruch 14; eine derartige Verfahrensweise ist maßgebend bei der Herstellung von Noppenbahnen, und könnte nur in Verbindung mit einer den Erfordernissen des Artikels 33(1) PCT genügenden Noppenbahn als erfinderisch betrachtet werden;

- Anspruch 15; ebenfalls wird ein Verfahren zur Wärmedämmung eines Gebäudes erst erfinderisch, als wenn Noppenbahn selbst diesen Erfordernissen genügt.

3. Dabei ist zu beachten, daß die gegenseitige Anordnung der einen hohen Reflexionsgrad aufweisenden Oberfläche der Noppenbahn und des Grundkörpers in Anspruch 10 unbestimmt ist, Artikel 6 PCT. Aus der Beschreibung geht implizit hervor, daß die Noppenbahn zumindest eine dem Grundkörper zugewandeten, eine einen hohen Reflexionsgrad aufweisende Oberfläche aufweist, was durch den ermittelten Stand der Technik nicht angeregt ist.